



# Ergebnisbericht Geschäftsanbahnungsreise Sambia - Wasserwirtschaft

Vom 25.11.2019 bis zum 29.11.2019 führte die AHK südliches Afrika, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und in Partnerschaft mit dem German Water Partnership e.V. (GWP), eine Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Wasserwirtschaft nach Sambia durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Teil der Exportinitiative Umwelttechnologien.

## Inhalte

Im Rahmen der Geschäftsanbahnungsreise wurden die Standorte Lusaka, Ndola und Kitwe besucht. Neun deutsche Unternehmen, wurden durch GWP und die AHK für das südliche Afrika begleitet. Das Hauptziel der Reise war die geschäftliche Vernetzung der deutschen Delegierten mit lokalen Unternehmen und Organisationen, die potentielle Kunden oder Partner sein könnten. Die deutschen Unternehmen repräsentierten verschiedene Portfolios des Wassersektors – von Filtration bis zur Klärschlammintegration. Gemeinsam lag der Fokus auf einem der relevantesten Schwerpunkte Sambias – Wassermanagement. Wasseraufbereitung, Ressourcenwiedergewinnung, Sanierungslösung für Kanalisation und Klärwerke.



*Die Delegation besuchte Mopani Copper Mines in Kitwe.*



*Der Seminartag bot Vorträge der deutschen Teilnehmer sowie von lokalen Experten und der deutschen Vertretung.*

Sambia hat durch die extreme Wasserknappheit viele Herausforderungen. Hierbei geht es zum einen um die Stromversorgung, die zu über 90% aus Hydropower gewonnen wird, zum anderen aber auch um die Versorgung von Haushalten und Industrie. Die Wasserknappheit bedarf Lösungen, um Wasser wieder aufzubereiten, aber auch sparsamer Lösungen für die Industrie. Sambia kann also durch die Kooperation mit deutschen Unternehmen profitieren. Um diese Kooperation zu fördern, identifizierte der Durchführer im ganzen Land die bedeutendsten Unternehmen und Organisationen des lokalen Wassersektors. Diese wurden in Lusaka zu einem ganztägigen Seminar eingeladen, die durch Vorträge von den deutschen Delegierten, diplomatischen Vertretern und lokalen Experten

gekennzeichnet waren. Den deutschen Teilnehmer bot sich dadurch ein guter Überblick der Rahmenbedingungen der lokalen Wassersektoren, und die lokalen Teilnehmer hatten die Möglichkeit die Produkt- und Dienstleistungspalette der Delegierten kennenzulernen. Schon während der Konferenz konnten erste wichtige Kontakte geknüpft werden.



Im Anschluss an den Seminartag nahmen die Delegationsteilnehmer vorab geplante Einzelgespräche mit lokalen Unternehmen in Lusaka und der Region des Kupfergürtels wahr. Die Ansprechpartner vor Ort wurden entsprechend der individuellen Bedarfsprofile ausgewählt. Vor diesem Hintergrund nahmen Unternehmen und Organisationen aus zahlreichen Bereichen des Sektors an den Gesprächen teil. Die lokalen Ansprechpartner zeigten ein hohes Interesse an den verschiedenen Lösungen der deutschen Unternehmen. Im Ergebnis gibt es zahlreiche weitere Anknüpfungspunkte. Auf der einen Seite wurden direkte Möglichkeiten zur Zusammenarbeit eruiert. Auf der anderen Seite wurden die Gespräche für weitere Kontaktvermittlung genutzt. In Einzelfällen kam es bereits zu ersten Angebotsanfragen.



*In Lusaka bot sich den Teilnehmern die Möglichkeit lokale Anlagen zu besuchen. Die Delegierten besuchten zwei Standorte; Manchinchi Abwasserbehandlungsanlage und verbesserte Haushaltstoiletten in George Compound von Lusaka.*

### **Fazit**

Die Reise bot den deutschen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte direkt potentiellen Kunden und Geschäftspartnern vorzustellen und wichtige Kontakte zu knüpfen. Darüber hinaus vermittelten die B2B-Gespräche und der Seminartag weitere Einblicke in lokale Marktbedingungen. Für die sambischen Partner diente die Veranstaltung dazu, neue Technologien und Verfahren im Wassersektor kennenzulernen. Die Chancen für zukünftige Zusammenarbeit im Wassersektor zwischen Deutschland und Sambia wurden ausgebaut. Es bestehen zusätzliche Möglichkeiten, dass deutsche Technologien und deutsches Know-how zukünftig den lokalen Wassersektor verstärkt unterstützen werden.

### **Kontakt**

**Lena Charlotte Mueller**

Repräsentantin Sambia

AHK Südliches Afrika

E-Mail: [lusaka@germanchamber.co.za](mailto:lusaka@germanchamber.co.za)

Tel.: +26 0 (0) 763 885 336